Verantwortliche Redakteure
für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil:
P. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Pickisch in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. bei den Inseraten-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 14.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Dienstag, 7. Januar.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 6. Januar. S. M. Kreuzerfregatte „Leipzig", Kommand. Kapt. zur See Plüddemann, mit dem Geschwaderchef Kontre-Admiral Deinhard an Bord, ist am 5. Januar c. in Suez eingetroffen und an demselben Tage nach Aden in See gegangen.

S. M. Kanonenboot „Iltis", Kommandant Kapitän-Lieutenant Ascher, ist am 5. Januar c. in Hongkong eingetroffen.

Würzburg, 6. Januar. Der ordentliche Professor der Rechte an der hiesigen Universität A. Wirsing ist gestorben.

Glückstadt, 6. Januar. Die Generalversammlung der Schleswig-Holsteinischen Marschbahn beschloß heute mit 15 820 gegen 712 Aktien die Annahme der Verstaatlichungsofferte.

Wien, 6. Januar. Der Landesschulrath hat angeordnet, daß wegen der hier fortdauernden Influenza-Epidemie sämmtliche Schulen innerhalb des Polizeibezirks Wien erst am 13. Januar wieder eröffnet werden sollen.

Wien, 7. Januar. Im Ministerrathspräsidium hat gestern von 2 bis 4¼ Uhr Nachmittags abermals eine Sitzung der Ausgleichskonferenz stattgefunden, in welcher Schulangelegenheiten berathen wurden. Morgen soll wiederum eine Sitzung stattfinden.

Paris, 6. Januar. Der Präsident Carnot ist von seinem Unwohlsein völlig wiederhergestellt und hielt heute Vormittag die gewöhnlichen Empfänge ab.

Madrid, 6. Januar. Der König befindet sich heute in voller Besserung.

Lüttich, 7. Januar. In den Kohlengruben von Cockerill und der Gesellschaft Marihaye hat sich die Anzahl der Strikenden erheblich vermindert. In drei Kohlengruben auf dem linken Maasufer wird theilweise gestrikt. Von den Arbeitgebern ist durchweg eine weitere Lohnerhöhung zugestanden. Man hofft deshalb, daß der Ausstand bald zu Ende gehen werde. Unordnungen haben nirgends stattgefunden.

Pavia, 7. Januar. Der Po ist über seine Ufer getreten und hat den Damm bei Mazzanino zerstört; dabei sind zehn Häuser eingestürzt. Auch die Ortschaft Busa ist bedroht.

London, 6. Januar. Die Verwaltung der britisch-afrikanischen Seengesellschaft hat heute eine Depesche veröffentlicht, welche über die gegen englische Dampfer gerichteten Ausschreitungen der Portugiesen im Nyassalande, sowie über Beschimpfungen der englischen Flagge seitens derselben berichtet. Wie das „Reutersche Bureau" erfährt, ist weder der englischen Regierung, noch auch der portugiesischen Regierung eine Nachricht zugegangen, welche irgendwie den Inhalt der obigen Depesche bestätigte. Man glaube, daß es sich dabei um Vorfälle älteren Datums handle. Die Abendblätter besprechen die in der gedachten Depesche gemeldeten Vorgänge und verlangen allesammt Genugthuung seitens Portugals.

Dublin, 7. Januar. Die Munizipalität hat den Antrag, die Königin zur Eröffnung des Kunstmuseums einzuladen, mit großer Majorität abgelehnt. Die nationalistischen Mitglieder erklärten, ihrer Zustimmung zu dem Antrage würde eine politische Bedeutung gegeben werden und sie würden sich damit unter die Auspizien einer Regierung stellen, die sie verabscheuten.

Newyork, 6. Januar. Der Senator Frye wird heute eine Vorlage einbringen, die Postverwaltung zu ermächtigen, Kontrakte abzuschließen behufs Transportes von Postsachen zwischen den Häfen der Vereinigten Staaten und den auswärtigen Häfen durch Stahldampfer, welche in Amerika erbaut sind und Amerikanern gehören.

Die Grippe ist noch im Zunehmen, die Sterblichkeit eine ungewöhnlich große.

London, 6. Januar. Der Castle-Dampfer „Roslin-Castle" ist heute auf der Heimreise in London angekommen,

---

Berlin, 7. Januar. Heute früh vier Uhr, nachdem die Kaiserin Augusta, wenn auch mit Unterbrechungen, geschlafen hatte, traten seit drei Uhr stärkere Behinderungen der Athmung durch Erschwerung der Expektoration ein. Die Kräfte gehen in besorgnißerregender Weise zurück.

Handel und Verkehr.

** **Konkurs-Nachrichten.** [Auswärtige Konkurse.] Eröffnungen. Beim Gericht zu Benfeld. Verstorb. Wittwe Maria Anna Biehler, geb. Rinkwald in Rheinau. Dresden. Kaufmann Reinhold Bruno Raspe, Kaufm. Hans Aug. Hugo Ewald und Woll- und Weißwaarenhändlerin Ida Anna Friederike Winsmann daselbst. Ehrenfriedersdorf. Material- und Schnittwaarenhändler Heinrich Louis Harzer in Gelenau. Elberfeld. Elektrotechniker Otto Weyrich daselbst. Frankenthal. Kaufm. Leopold Hein daselbst. Freiburg. Modistin Luise Wendt, geb. Grimes daselbst. Grabow i. M. Kaufm. Carl Dräger daselbst. Inowrazlaw. Kaufm. Boleslaus Zielinski daselbst. Insterburg. Kürschnerfrau Auguste Mueller, geb. Pech daselbst. Küstrin. Korbmacher Wilh. Karpe daselbst. Küstrin. Handelsmann Wilh. Gerbing in Fürstenfelde. Leipzig. Frau Friederike Emilie Riese, geb. Nauert (Firma Julius Thust) und Kaufm. Max Paul Gustav Jacobi daselbst. Lübeck. Stepper Anton Wilh. Gerdes daselbst. Malchow. Tuchmacher Johannes Mallow daselbst. Montjoie. Schankwirth Leonard Keller und dessen Ehefrau Jeanette, geb. Peters in Rötgen. M.-Gladbach. Kürschner Wilh. Becker daselbst. Osterode, Ostpr. Kaufm. Friedrich Ziegler daselbst. Passau. Schlosser Joh. Dirnberger daselbst. Rixdorf. Manufakturwaarenhändler Emil Gronemann daselbst. Rosenheim. Schneider Peter Ries daselbst. Tettnang. Schiffwirth Aegidius Treß in Friedrichshafen. Weyhers. Handelsmann Jacob Kupfer in Schmalnau. Wormditt. Kaufm. B. Münzer in Wusen.

** **Berlin**, 4. Januar. Wochenübersicht der Reichsbank vom 31. Dezember.

	Aktiva.			
1)	Metallbestand (der Bestand an coursfähigem deutschen Gelde und an Gold in Baaren oder ausländischen Müuzen) das Pfund fein zu 1392 Mark berechnet . . . . Mark	734 579 000	Abn.	30 454 000
2)	Best. an Reichskassensch. "	16 640 000	Abn.	2 293 000
3)	do. Noten anderer Banken "	13 259 000	Zun.	3 086 000
4)	do. an Wechseln . . . "	653 727 000	Zun.	55 761 000
5)	do. an Lombardforderung. "	186 219 000	Zun.	80 085 000
6)	do. an Effekten . . . . "	28 447 000	Zun.	24 968 000
7)	do. an sonstigen Aktiven . "	32 384 000	Abn.	175 000
	Passiva.			
8)	das Grundkapital Mark	120 000 000		unverändert
9)	der Reservefonds "	24 435 000		unverändert
10)	d. Betr. d. umlauf. Not. "	1 160 536 000	Zun.	146 841 000
11)	der sonst. tägl. fälligen Verbindlichkeiten . . "	318 196 000	Abn.	15 611 000
12)	die sonstigen Passia . "	1 334 000	Abn.	768 000

Bei den Abrechnungsstellen sind im Monat Dezember 1889 abgerechnet 1 520 441 800 Mark.

* **Ueber die Abnahme der deutschen Ausfuhr** und die damit in Verbindung stehende Frage der Industrie-Kartelle äußert sich in sehr treffender Weise die Handelskammer zu Hamburg in ihrem bereits veröffentlichten Jahresbericht für 1889. „Wir können," heißt es darin, „auf ein recht günstiges Jahr zurückblicken, dessen Ergebnisse durch die zahlreichen Arbeiterausstände, welche hier wie in anderen Ländern stattgefunden haben, keine dauernde Beeinträchtigung erfahren haben. Namentlich war der Inlandsverkehr, wie u. A. die Ausweise der Eisenbahnen zeigen, ein ungemein reger, und die großen Anforderungen, welche er an die Produzenten stellte, setzte diese, zumal sie ihre Stellung in immer weiterem Umfange durch Syndikate, Koalitionen und Kartelle befestigt hatten, in den Stand, ihre Preise wiederholt sprungweise zu erhöhen. So sehr man sich über die günstigen Betriebsergebnisse freuen kann, welche die Mehrzahl der deutschen Industrieen auf diese Weise erzielt haben, so sollten diese doch nicht aus den Augen verlieren, daß eine zu bedeutende Preissteigerung, welche sich in den weiteren Stadien der Bearbeitung der betreffenden Fabrikate fortpflanzt, den Absatz ihrer Erzeugnisse im Auslande beeinträchtigen muß, und daß der Verlust fremder Absatzgebiete, welche später, wenn überhaupt, nur mit großen Opfern wiederzugewinnen sind, beim Nachlassen des Inlandsbedarfs sich schwer fühlbar machen würde. Die deutsche Industrie hat mit der neuerlichen Ausdehnung des Welthandels nicht überall Schritt gehalten. Die deutschen Werften klagen über zu langsame Lieferung seitens der Eisenwerke, infolge deren sie entweder auf fremdes Material angewiesen waren oder nur langsamer arbeiten konnten, so daß manche ihnen sonst zugefallenen Schiffsbestellungen ausländischen Werften übertragen wurden. Schienen und Röhren, für überseeische Anlagen, deren Bezug von Deutschland beabsichtigt war, mußten im Auslande bestellt werden; manche Baumwollen- und Kammgarnwaaren sind so sehr im Preise gesteigert, daß die Exporteure sich vielfach an ausländische Lieferanten gewendet haben. Aehnliches würde für manche anderen Zweige anzuführen sein. Die erfreuliche Zunahme des deutschen Ausfuhrhandels seit Anfang des vorigen Jahrzehnts hat schon in den letzten Jahren, wenigstens im Vergleich mit England, eine gewisse Abschwächung erfahren. Nach den vorläufigen Ermittelungen hat die Ausfuhr Englands in den ersten zehn Monaten dieses Jahres wiederum eine Steigerung von 5 Prozent gegenüber dem gleichen Zeitraume des vorigen Jahres aufzuweisen, und Frankreich, welches bisher zurückgeblieben war, aber auf der Pariser Weltausstellung gezeigt hat, daß es auf industriellem Gebiete nach wie vor ein mächtiger, gewiß nicht gering zu schätzender Konkurrent ist, hat seine Ausfuhr in diesem Zeitraume sogar um 10 Proz. gegenüber dem Vorjahre gesteigert. Leider bietet die deutsche Statistik im Laufe des Vorjahres nicht die Möglichkeit solcher zusammenfassenden Vergleichung; doch läßt die in den vorläufigen statistischen Nachweisungen, in Uebereinstimmung mit der kaufmännischen Erfahrung, erkennbare Abnahme in der Ausfuhr mancher Fabrikate, bei welcher der erfolgte Zollanschluß der Hansastädte wohl nur in ganz untergeordnetem Maße in Betracht kommt, eine ähnliche Zunahme für Deutschland kaum erwarten. Wir glauben, daß diese Erscheinung ernste Berücksichtigung der betheiligten Kreise verdient."

** **Petersburg**, 6. Januar. Das Minister-Komite beschloß die vorläufige Zahlung an die Aktionäre der in den Besitz des Staates übergegangenen Eisenbahn-Gesellschaften Riaj-Wiasma und Morschansk-Sisrane und den Umtausch der Aktien in Staats-Obligationen. Auf die Aktien werden Zinsen per 2. Juli 1889 in Verhältniß von 8 Rubeln und 16½ Kop. Metalliques für 2 Aktien à 125 Rubel gezahlt. Die Zahlungen finden statt vom 2. Januar 1890 ab in Petersburg bei der Reichsbank und im Auslande für die Aktien Riaj-Wiasma in Berlin bei Mendelssohn u. Co., in Amsterdam bei Lipman Rosenthal, in Frankfurt a. M. bei Sulzbach, und für die Aktien Morschansk Sisrane in Berlin bei Mendelssohn u. Co., in Amsterdam bei Lipman Rosenthal, in Paris bei dem Comptoir d'Escompte und in London bei Behring-Brothers.

Landwirthschaftliches.

r. **Torfstreu.** Die Dürre in den Monaten Mai und Juni des vorigen Jahres hat bekanntlich die Folge gehabt, daß die Strohvorräthe sehr geringe sind und kaum für die Fütterung ausreichen; zur Einstreu ist nur wenig Stroh übrig und vielfach müssen Wald- und Erdstreu aushelfen. Geringere Verwendung hat bis jetzt in unserer Provinz die Torfstreu gefunden. Da dieselbe in der Nähe nicht zu haben war, mußte sie aus Holland oder Hannover bezogen werden, und stellte sich in Folge der hohen Transportkosten auf ca. 1,50 M. pro Zentner; seitdem jedoch mit dem 1. Dezember v. J. die Eisenbahn-Frachtsätze um 25 Prozent ermäßigt worden sind, hat die Verwendung dieses Streu-Surrogats zugenommen. Die Fabrikation von Torfstreu ist nunmehr auch in der Provinz Posen in die Wege geleitet worden und zwar von Herrn Tannert in Sady. Aus dem über 200 Morgen großen Streutorf-Moor bei Bielewo (nächste Station Gostyn) sind gewaltige Mengen Material rechtzeitig in Trockenschuppen befördert worden, so daß die Fabrikation von Torfstreu zum Frühjahr 1890 bestimmt in Aussicht genommen ist. Der Torf aus diesem Moor hat alle guten Eigenschaften, welche von einer vorzüglichen Torfstreu verlangt werden.

Vermischtes.

† **Das sündhafte Trier.** In der „D. Reichs-Ztg." finden wir deu Stoßseufzer eines alten Chur-Trierers, der durch die Mittheilung hervorgelockt wurde, daß man in Konstanz am hohen Feiertage Komödie gespielt habe. Der alte Chur-Trierer klagt: So manche Eigenthümlichkeit des alten Triers ist dahin geschwunden, so manches Wahrzeichen Triers als echte, alte katholische Stadt ist dahin gesunken und auf den länderverbindenden Schienen dampft man auch hier allmälig an Wohlstand und Glück vorbei. Hier, das urkatholische Trier ist die Kollegin des liberalen Konstanz!" Unter der Aera des liberalen Stadtrathes wird auch am ersten Weihnachtsfeiertage Theater gespielt und das gut besetzte Haus jubelt dem Schwanenritter, wie die Kritik meldet, in überschwänglicher Weise zu. Auch hier ist man über „Kleinigkeiten" erhaben und über „Lappalien" längst hinweg. Wenn die geschäftlich nicht florirende Theater-Direktion auch hier sich die Gelegenheit des hohen Feiertages nicht entgehen ließ, um ein gutes Geschäft zu machen, so muß man sich doch billig nach den Autoritäten des katholischen Triers umsehen und, wo alles ruhig bleibt, sich fragen: „Wo sind die „Männer — die Männer!" Also auch die altkatholische Bischofsstadt ist von der Weltluft durchseucht und statt im Schweiße ihres Angesichts nach Echternach zu springen, ziehen die Trierer Weltkinder es vor, schlankweg ins Theater zu springen und sich zu amüsiren. Ja, wo ist die gute, alte Zeit geblieben!

Angekommene Fremde.

Posen, 7. Januar.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer.) Die Rittergutsbesitzer Major v. Tiedemann aus Seeheim, v. Tiedemann aus Kranz, Wendorf aus Zdziechowo und v. Kalkreuth aus Kurzig, die Landräthe von Unruh aus Bromberg, und v. Palken aus Koschmin, Gymnasiast Postor aus Berlin, Oberamtmann Sarazin aus Altenhof, die Kaufleute Rhan und Samuel aus Berlin, Kuntz aus Breslau.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Rittmeister Materne aus Chwalkowo, v. Schweinichen und Frau aus Augustenhof und v. Winterfeld aus Przependowo, die Fabrikanten Haasemann aus Chemnitz, Wolf aus Treuen und Hollesen aus Flensburg, Gerichtsassistent Schneider aus Kolmar, die Kaufleute Achenwall aus Graudenz, Krause aus Gera, Spanier aus Chemnitz, Priester, Fölsing und Pretzel aus Berlin, Schreier aus Breslau, Gebauer aus Görlitz und Toeplitz nebst Sohn aus Warschau.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Schmidt aus Berlin, Krämer aus Breslau, Trosky aus Magdeburg und Dägener aus Köln, Inspektor Greinert aus Hamburg, Gutsbesitzer Michalsky aus Thorn, Gutsbesitzer Köhn aus Dannenwalde und Referendar Giesecke aus Berlin.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf v. Skorzewski aus Czerniejewo, Graf v. Żółtowski aus Czacz, Graf von Bninski nebst Frau und Sohn aus Cmachowo, Gräfin v. Krasinska aus Königreich Polen und v. Paliszewski aus Gembice, die Kaufleute Weis aus Słupca (Russisch-Polen), Stiller aus Konin (Russisch-Polen), Sauermann aus Glogau und v. Winter aus Breslau.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Jakobus aus Berlin, Lehmann aus Zwickau und Schattra aus Dresden, Waldmeister Milchalko aus Rogasen.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Kallmann aus Rawitsch, Fröhlich aus Ostrowo, Przypędsinski aus Breslau und Perkowski aus Schroda, die Handelsleute Ciążynski aus Pleschen und Knobloch aus Pudewitz.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus" vorm. Langner's Hotel. Rentier Landowski aus Wreschen und Maurermeister Stelmachowski aus Lodz.

Theodor Jahns — Hotel garni. Die Kaufleute Kaphan aus Miloslaw, Fischer aus Frankfurt, Stein aus Breslau und Sternberg aus Kosel, Fabrikant Zimmt aus Berlin und Landwirth Leonhard aus Striegau.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Gautich und Themal aus Breslau, Levy und Landsberger aus Berlin, Thibin aus Frankfurt a. M. und Privatier Herold aus Lubosch.

Arndt's Hotel früher Scharfenberg. Die Kaufleute Neumann und Rosenthal aus Berlin, Maller aus Breslau und Hacke aus Dresden.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Januar.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
6. Nachm. 2	768,3	SW leicht	bedeckt	+ 4,7
6. Abends 9	771,4	W leicht	bedeckt	+ 4,0
7. Morgs. 7	772,1	SW leicht	bedeckt	+ 2,6

Am 6. Januar Wärme-Maximum + 4,7° Cels.
Am 6. " Wärme-Minimum — 2,9° "

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 6. Januar Morgens 1,06 Meter.
" " 6. " Mittags 1,06 "
" " 7. " Morgens 1,06 "

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 6. Januar. Getreidemarkt heute geschlossen.

Bremen, 6. Januar. Petroleum (Schlussbericht) still, Standard white loco 7,05 bez.

Norddeutsche Wollkämmerei 271 1/8 Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 189 1/2 Gd.

Hamburg, 6. Januar. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhiger, holsteinischer loco neuer 186—200. — Roggen loco ruhiger, mecklenburg. loco neuer 180—186, russischer loco ruhiger, 124—130. Hafer ruhiger. Gerste ruhiger. — Rüböl, unverzollt ruhig, loco 69. — Spiritus sehr still, per Januar 22 Br., per Januar-Februar 22 Br., per April-Mai 22 Br., per Mai-Juni 22 Br., per September-Oktober — Br., — Kaffee fest. Umsatz 4000 Sack. — Petroleum ruhig, Standard white loco 7,00 Br., 7,00 Gd., per Februar-März 7,00 Br., — Gd. — Thauwetter.

Hamburg, 6. Januar. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Januar 83, per März 82 3/4, per Mai 82 3/4, per September 82 3/4. Ruhig.

Hamburg, 6. Januar. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Januar 11,50, per März 11,80, per Mai 12,00, per Juli 12,22 1/2. Stetig.

Hamburg, 3. Januar. Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren pr. Kilogr. 130,25 Br., 129,75 Gd.

Nachbörse: Ungar. Kreditaktien 348, Oesterr. Kreditaktien 322,65, Franzosen 322,25, Lombarden 137,50, österr. Papierrente —, 5 pCt. ungar. Papierrente —,—, 4proz. Goldrente —,—, Länderbank —,—.

Wien, 6. Januar. Feiertags wegen kein Markt.

Pest, 6. Januar. Produktenmarkt geschlossen.

Paris, 6. Januar. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen beh., per Jan. 23,80, per Februar 23,75, per März-Juni 23,90, per Mai-August 24,10. — Roggen beh., per Januar 15,75, per Mai-August 16,60. — Mehl ruhig, per Januar 53,00, per Februar 53,25, per März-Juni 53,80, per Mai-August 54,00. — Rüböl träge. per Januar 75,75, per Februar 75,75, per März-Juni 73,75, per Mai-August 68,75. — Spiritus ruhig, per Januar 35,25, per Februar 35,75, per März-April 36,50, per Mai-August 38,00. Wetter: Milde.

Paris, 6. Januar. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig, loco 28,25. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Januar 32,30, per Februar 33,60, per März-Juni 33,50, per Mai-August 34,25.

Havre, 6. Januar. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 30 Points Hausse.

Rio 6000 Sack, Santos 8000 Sack, Recettes für Sonnabend.

Havre, 6. Januar. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per März 102,00, per Mai 102,00, per September 102,25. Behauptet.

Amsterdam, 6. Januar. Java-Kaffee good ordinary 54 1/2.

Amsterdam, 6. Januar. Bancazinn 59 1/2.

Amsterdam, 6. Januar. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine niedriger, per März 210, per Mai 211. — Roggen loco niedriger, auf Termine geschäftslos, März 153 a 152, per Mai 153 a 152. — Raps per Frühjahr —. Rüböl loco 38, per Mai 35 3/8, per Herbst —.

Antwerpen, 6. Januar. (Getreidemarkt.) Weizen behauptet, Roggen fest, Hafer unverändert, Gerste unverändert.

Antwerpen, 6. Januar. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17 5/8 bez., 17 3/4 Br., per Januar 17 1/2 Br., per Februar-März 17 1/2 Br., per September-Dezember 18 3/4 Br. Ruhig.

London, 6. Januar. 96pCt. Javazucker 15 ruhig, Rübenrohzucker neue Ernte 11 1/2. Ruhig. — Wetter: —.

London, 6. Januarr. Chili-Kupfer 51 5/8, per 3 Monat 52.

London, 6. Januar. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Weizen allgemein fest, jedoch sehr ruhig, Mais und Hafer schwach, englische Gerste theurer, übrige Artikel fast nominell. — Wetter: Regen, milde.

Glasgow, 6. Januar. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 65 sh. 1 d.

Liverpool, 6. Januar. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 61 000 Ballen. Stetig. Tagesimport 20 000 B.

Liverpool, 6. Januar. Baumwolle. Schlussbericht. Umsatz 12 000 B., davon für Spekulation und Export 1500 B. Amerikaner fest, Surats stetig.

Middl. amerikanische Lieferung: Januar-Februar 5 39/64 Verkäuferpreis, Februar-März 5 5/8 Käuferpreis, März-April 5 21/32 Verkäuferpreise, April-Mai 5 43/64 Käuferpreis, Mai-Juni 5 45/64 do., Juni-Juli 5 23/32 do., Juli-August 5 37/64 do., August-September 5 45/64 d. do.

Petersburg, 6. Januar. Heute und morgen keine Börse.

New-York, 6. Januar. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Februar 103 5/8. Weizen pr. Mai 89 1/4.

Berlin, 7. Januar. Wetter: Milde.

Newyork, 6. Januar. Rother Winterweizen per Januar — D. 85 3/4 C., per Februar — D. 86 7/8 C.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 6. Januar. (Schluss-Course.) Schwach.

Lond. Wechs. 20,42, Pariser do. 80,95, Wiener do. 173,10, Reichsanl. 107,90, Oesterr. Silberr. 75,90, do. Papierr. 75,20, do. 5proz. do. 87,90, do. 4proz. Goldr. 94,80, 1860er Loose 1.6,00, 4proz. ung. Goldr. 87,70, Italiener 94,60, 1880er Russen 93,30, II. Orientanl. 69,10, III. Orientanl. 69,00, 5proz. Spanier 73,10, Unif. Egypter 94,20, Konvertirte Türken 17,70, 3prozentige portugisische Anleihen 65,40, 5proz. serb. Rente 84,10, Serb. Tabaksr. 84,00, 6pr. cons. Mexik. 94,29, Böhm. Westb. 286 3/4, Centr. Pacific. 110,20, Franzosen 202 3/8, Galizier 160 5/8, Gotthardbahn 167,70, Hess. Ludwb. 119,50, Lombarden 117 5/8, Lüb.-Büchener 177,00, Nordwestb. 164 3/4, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 280 1/4, Darmstädt. Bank 183,70, Mitteld. Kreditbank 119,40, Reichsbank 136,70, Disk.-Kommandit 249,70, 5proz. amort. Rum. 97,90, do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 186 3/8.

Dresdener Bank 192,65, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 160,00, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 77,10, 4½pCt. Portugiesen 97,00, Siemens Glasindustrie 163,50, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer —,—, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwerke Heidelberg —,—, Mecklenburger —,—, Veloce 150,75, internat. Elektrizitäts-Aktien —,—, Berlin-Wilmersdorfer —,—.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 281, Franzosen 202 1/4, Galizier —, Lombarden 120, Egypter 94,10, Diskonto-Kommandit 249,70, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost —,—, La Veloce —,—.

Privatdiskont 4 1/8 Prozent.

Wien, 6. Januar. Des Feiertages wegen heute keine Börse.

Wien, 6. Januau. Privatverkehr. Oesterreichische Kreditaktien 325,50, 4% ungar. Goldrente —,—, Galizier —,— Lombarden 198,00, Franzosen —,—, Ungarische Goldrente —,—.

Paris, 6. Januarr. Behauptet.

3proz. amort. R. 92,37 1/2, 3proz. Rente 87,87 1/2, 4 1/2 proz. Anleihe 106,77 1/2, italienische 5proz. R. 95,80, österreichische Goldrente 94 5/8, 4proz. ungar. Goldrente 88 7/8, 4proz. Russen 1880 93,50, 4proz. Russen 1889 93,50, 4proz. unif. Egypter 471,87. 4proz. Spanier äussere Anleihe 73 1/2, Konv. Türken 17,85, Türkische Loose 76,25, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 193,75, Franzosen 511,25, Lombarden 313,75, do. Prioritäten 314,00, Banque ottomane 539,00, Banque de Paris 806,25, Banque d'escompte 523,75, Crédit foncier 1337,50. do. mobilier 451,25, Meridional-Aktien 711,25, Panama-Kanal-Aktien 77,50. do. 5proz. Obligationen 62,00, Rio Tinto Aktien 434,36, Suezkanal Aktien 2320,00, Wechsel auf deutsche Plätze 122 5/16, do. London, kurz 25,21, Chèques auf London 25,25 1/2, Compt. d'Escompte 642,00.

Robinson Diamant-Gesellschaft-Aktien 134,37.

Petersburg, 6. Januar. Wechsel auf London 91,85, Russ. II. Orientanleihe 100, do. III. Orientanleihe 100, do. Anleihe von 84 —, do. Bank für auswärtigen Handel 265, Petersburg. Diskonto-Bank 688, Warschauer Diskonto-Bank 287, Petersburger internat. Bank 552, Russ. 4 1/2proz. Bodenkreditpfandbriefe 146 7/4, Grosse Russ. Eisenbahn 237 1/4, Kursk-Kiew-Aktien 290.

London, 8. Januar. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. 2 3/4proz. Consols 97 1/2, Preuss. 4proz. Consols 104, Italien. 5proz. Rente 92 1/2, Lombarden 12 5/8, 4proz. Russen von 1889 93 1/4, Conv. Türken 17 5/8, Oesterr. Silberrente 73, do. Goldrente 93, 4proz. ungar. Goldrente 85 3/4, 4proz. Spanier 71 3/4, 5proz. privil. Egypter 103 1/4, 4proz. unifiz. do. 92 3/4, 3proz. garant. do. 102 5/8, 4½proz. egypt. Tributanl. 95 1/4, Convert. Mexik. 94, Ottomanbank 11 1/2, Suezaktien 90 1/2, Canada Pacific 78 1/8, De Beers Aktien neue 23 1/4. Platzdiskont 4 1/4.

Rio Tinto 16 7/8, Rubinen-Actien 1 3/8 % Agio. Silber —.

Newyork, 6. Januar. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 26 1/8, Erie-Bah. second Bonds —, Wabash preferred 32 1/4, Illinois Centralbahn-Aktien 118 1/4, New-York Centralbahn-Aktien 106 3/4. Central-Pacific Aktien 35 3/8, Reading u. Philadelphia Aktien 39 1/8, Louisville u. Nashville Aktien 89 5/8, Lake Shore Aktien 105 1/8, Chicago Milwaukee u. St. Paul Aktien 70 1/4.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 6. Januar. Die heutige Börse eröffnete in schwacher Haltung und mit zumeist wenig veränderten, aber eher etwas abgeschwächten Kursen auf spekulativem Gebiet. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten gleichfalls wenig günstig und boten namentlich geschäftliche Anregung nicht dar. Hier entwickelte sich das Geschäft im Allgemeinen ruhig, nur vereinzelt gingen Ultimowerthe lebhafter um. — Im Verlaufe des Verkehrs befestigte sich die Haltung vorübergehend, doch blieb der Grundton der Stimmung schwankend bis zum Schluss. — Der Kapitalsmarkt erwies sich fest für heimische solide Anlagen bei etwas grösserer Regsamkeit und fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand durchschnittlich behaupten; Russische Anleihen, Noten und ungarische 4proz. Goldrente etwas lebhafter. — Der Privatdiskont wurde mit 4 3/8 Prozent notirt. — Oesterreichische Kreditaktien unter kleinen Schwankungen ziemlich belebt; Franzosen und Lombarden abgeschwächt, Dux-Bodenbach schwankend. Gotthardbahn waren wenig verändert, andere ausländische Bahnen sehr ruhig. — Inländische Bahnen lagen schwach, namentlich Ostpreussische Südbahn und Lombarden mehr angeboten. — Bankaktien ziemlich fest und ruhig; die spekulativen Devisen etwas lebhafter, namentlich Aktien der Deutschen und Darmstädter Bank, welche auch fester waren. — Industriepapiere behauptet, aber zumeist ruhig; Montanwerthe durch Realisationen abgeschwächt, namentlich Bochumer Gussstahl, Harpener Bergbau, Hibernia etc.

Produkten-Börse.

Berlin, 6. Januar. Wind: SW. Wetter: Milde.

Von den auswärtigen Märkten lagen heute keine sonderlich anregenden Berichte vor, und der milde Charakter des Wetters wurde für Anlass zu matter Tendenz für Getreide angesehen. Thatsächlich liegt ja auch ein gewisser Grund für derartige Auffassung in den mit einem milden Winter Hand in Hand gehenden Ersparnissen des Konsums, aber man übersieht dabei doch die Gefahren solcher Abnormität.

Loco-Weizen fest. Für Termine bestand ein zwar nicht umfangreiches, aber überwiegendes Angebot, welches den Coursen etwa 1 Mark abdrückte und den Markt nach wenig belebtem Verkehr ohne Erholung schliessen liess.

Loco-Roggen wenig belebt. Im Terminhandel herrschte matte Tendenz, welche in der Hauptsache aus der Lustlosigkeit des Geschäfts hervorging. Das milde Wetter hält Kauflust zurück und dadurch war mässiges Angebot genügend, Course etwa 3/4 M. zu drücken.

Loco-Hafer behauptet. Termin 1/2—1 M. niedriger. Roggenmehl 10 Pf. billiger. Mais matter. Rüböl in naher Lieferung fest, war in den späteren Sichten schwach behauptet und im Allgemeinen recht still.

Spiritus erfreute sich fortgesetzt guter Kauflust auf Sommer-Termine, in der Hauptsache für schlesische Rechnung. Kurse konnten sich in Folge dessen durchgängig etwas heben und der Schluss blieb fest.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine matt. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 180 bis 198 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 195,5 Mark, gelber märkischer 195,5 ab Bahn bez., per diesen Monat —, per Januar-Februar — bez., per April-Mai 202,25—202 bez., per Mai-Juni und per Juni-Juli 202,5—202—202,25 bez., per Juli-August — bez., per August-September —.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — Mk., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine niedriger. Gekündigt 350 Tonnen. Kündigungspreis 175 Mark. Loco 175—180 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 175,5 M., inländischer fein. 179 frei Wagen bez, per diesen Monat — bez., abgel. Anmeldesch. 30./12. 89 à 174 verk., per Januar-Februar —, per Februar-März —, per März-April —, per April-Mai 178—178,5—178,25 bez., per Mai-Juni 177—177,25 bez., per Juni-Juli 176,25—176,75—176,5 bezahlt, per Juli-August 171,75 bez., per September-Oktober —.

Gerste per 1000 kg. Behauptet. Grosse und kleine 142—215 Mark nach Qualität. Futtergerste 143—155 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco fest. Termine niedriger. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 166—180 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 169 Mk., pommerscher mittel bis guter 169—174, feiner 175—179 ab Bahn bez., russischer — frei Wagen bez., per diesen Monat — bez., per Januar-Februar — bez., per April-Mai 166,5—166,25 bez., per Mai-Juni 165,75—165,5 bez., per Juni-Juli — bez.

Mais per 1000 kg. Loco still. Termine matt. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 132—138 Mk nach Qualität, per diesen Monat — Mk, per April-Mai 118—117,75 bez., per Mai-Juni 118 bez., per Juni-Juli 119 bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—215 M., Futterwaare 159—164 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine matt. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mk., per diesen Monat und per Januar-Februar 24,5—24,55 bez., per April-Mai 24,6—24,65 bez., per Mai-Juni — bez.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 16,10 M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per Januar-Februar 7,65 Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 16,10 Mark bz. —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per April-Mai — M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine still. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass — bez., per diesen Monat 65,2—66,0 bez., per Januar-Februar 65,2 Mk., per Februar-März — bez., per März-April — bez., per April-Mai 63,8—63,7 bez., per Mai-Juni — bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M., per Januar-Februar — bez.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass 51 bez., per diesen Monat — bez., per März-April — bez., per April-Mai — bez., per Juni-Juli — bez., per Juli-August — bez., per August-September — bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 32,1 bez., per diesen Monat —, per August-September 35—35,1 bez.

Spiritus mit 70 Mk. Verbrauchsabgabe. Fester und höher. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass — bezahlt, per diesen Monat und per Januar-Februar 31,5—31,7 bezahlt, per Februar-März — bez., per März-April — bez., per April-Mai 32,8—33—32,9 bez., per Mai-Juni 33,2—33,3—33,2 bez., per Juni-Juli 33,6—33,8—33,7 bez.. per Juli-August 34,1—34.3—34,2 bez., per August-September 34,5—34,7—34,6 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 27,25—25,75, Nr. 0 25,75—24,25 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 24,75—24,00, do. feine Marken Nr. 0 und 1 26,25—24,75 bezahlt, Nr. 0 1 3/4 M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 6.

Amsterdam	2½	8 T.	168,75 bz
London	3	8 T.	20,395 bz
Paris	3	8 T.	80,90 bz
Wien	4½	8 T.	173,35 bz
Petersburg	6	3 W.	219,65 bz
Warschau	6	8 T.	219,90 bz

in Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sovereigns	
20 Francs per Stück	16,21 B.
Gold-Dollars	4,1775 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,45 bz
Franz. Not. 100 Francs	
Oestr. Noten 100 fl.	173,85 bz
Russ. Noten 100 R.	220,70 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Deutsche Rchsanl.	4	107,80 bz
do. do.	3½	103,20 bz G.
Preuss. cons. Anl.	4	106,40 bz
do. do.	3½	103,50 bz G.
Staats-Anl. 1850, 53, 62	4	
Staats-Schuld-Sch.	3½	100,50 bz
Pr. Stadt-Obl.	4	100,90 bz G.
do. neue	3½	102,00 bz B.
Berliner	5	119,10 G.
do.	4½	113,00 bz G.
do.	4	107,40 bz
do.	3½	101,60 bz
Pfandbriefe: Cntrl. Ldsch.	4	
do. do.	3½	101,60 3 ⅜ 91,80
Kur- u. Neumrk. neue	3½	102,00 bz
do.	4	
Ostpreuss.	3½	100,60 bz
Pommersch.	3½	101,25 bz G.
do.	4	100,50 G.
Posensche	4	101,09 bz
do.	3½	100,00 B.
Schles. altl.	3½	
do. do.	4	
do. ldsch. Lt A	3½	100,60 bz
do.	4	
do. Lt. C	4	
do. do. neue	3½	
do. do. I. II.	3½	
Wstp. Ritter.	3½	100,60 bz B.
do. do. II.	3½	100,60 G.
do. neul. II.	3½	100,60 bz B.
Renten: Kur u. Neum.	4	
Pommersch.	4	104,10 bz
Posensche	4	104,60 bz
Preussische	4	104,00 bz
Schlesische	4	104,00 bz
Bad. Eisenb.-Anl.	4	104,40 bz B.
Bayer. Anleihe	4	106,50 G.
Brem. Anl. 85, 87.	3½	101,60 G.
Hmb. Staats Rent.	3½	102,25 bz G.
do. do. 1886	3	92,50 bz
do. amort. Anl.	3½	101,00 bz B.
Sächs. Staats Anl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	94,30 B.
Prss. Präm.-Anl.	3½	156,50 bz
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	338,00 bz

Bad. Präm.-Anl.	4	144,00 B.
Bayr. Präm.-Anl.	4	145,75 bz
Brnschw. 20 T.-L.	—	107,30 bz
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	138,90 bz
Dess. Präm.-Anl.	3½	
Hamb. 50 T.-L.	3	148,00 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	133,75 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,70 G.
Oldenb. Loose	3	132,80 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	91,90 kl. 93,40
do. do.	4½	82,90 kl. 82,90
Bukar. Stadt-Anl.	5	96,50 kl. 96,90
Buen. Air. Gold-A.	5	93,25 kl. 94,10
Chines. Anleihe	5½	
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	97,60 bz B.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	94,20 kl. 94,20
do. do.	4½	
do. do.	5	
Finnländ. Loose	—	63,50 G.
Griech. Gold.-A.	5	94,00 B.
Italien. Rente	5	94,70 kl. 94,90
Kopenh. Stadt-A.	3½	
Lissab. St.-A. I. II.	4	84,90 kl. —,—
Mexikan. Anl.	6	96,25 kl. 98,10
Mosk. Stadt-Anl.	5	63,90 bz G.
Norweg. Hyp-Obl.	3½	
do. Conv. A. 88.	3	88,75 bz G.
Oest. Gold-Rent.	4	95,10 kl. 95,60
do. Papier-Rnt.	4½	75,10 B.
do. do.	5	88,50 bz B.
do. Silb.-Rent.	4½	75,90 kl. 76,70
do. 250 Fl. 54.	4	117,75 bz
do. Kred. 100 (58)	—	324,75 bz
do. 1860er L.	5	126,10 bz G.
do. 1864er L.	—	307,10 G.
Pester Stadt-A.	6	90,80 kl. —,—
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	65,00 bz B.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	60,00 B.
Portugies. Anl.		
do. 1888—89	4½	97,60 bz
Raab-Graz. Pr.-A.	4	107,60 bz
Röm. Stadt-Anl.	4	
do. II. III. VI.	4	88,50 bz B.
Rum. Staats-Anl.	8	
do. do. Obl.	6	105,80 kl. 105,80
do. fund. Obl.	5	101,50 kl. 101,90
do. do. amort.	5	98,25 kl. 99,00
Rss.-Engl. A. 1822 (Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	108,50 B.
do. 1862	5	—,— kl. 103,30
cons. 1871	5	
do. 1872	5	
do. 1873	5	
do. 1875	4½	100,60 kl. 101,50
do. 1889	4	95,10 bz
do. 1880	4	93,50 bz G.
Russ. Goldrente	6	113,30 G.
do. 1884 stpfl.	5	102,60 bz
I. Orient 1877	5	68,60 bz
II. Orient 1878	5	69,00 bz
III. Orient 1879	5	68,80 bz
Nikolai-Obl.	4	94,50 kl. 94,50
Poln. Schatz-O.	4	93,50 kl. 89,50
Präm.-Anl. 1864	5	175,00 bz
do. 1866	5	
Bodenkr.-Pfdbr.	5	105,75 bz G.
do. neue	4½	99,50 bz
Schwedische	4½	101,70 bz
Schwed. 1886	3½	100,10 bz B.
do 1888	3	89,00 B.
do. Hyp.-Pf.	4½	103,00 G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,90 bz G.
do. Rente	5	84,00 bz G.
do. do. neue	5	84,10 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	100,75 G.
do. St.-Anl. 87	3½	
Spanische Schuld	4	73,40 bz G.
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,70 bz
do. do. 88	5	86,00 bz B.
Türk. 400 Frc.-L.	—	85,30 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	95,80 kl. —,—
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	87,75 kl. 89,75
do. Gold-Inv.-A.	5	103,25 bz
do. do. do.	4½	101,50 bz B.
do. Papier-Rnt.	5	86,00 bz B.
do. Loose	—	251,00 G.
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅜	81,40 bz G.
Altenburg-Zeitz	9 1/15	184,75 bz
Crefelder	4,2	107,00 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	57,00 bz
Dortm.-Ensch.	3½	94,50 bz B.
Eutin-Lübeck	1	45,50 bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	88,90 bz
Ludwsh.-Bexb.	9 7/8	233,75 bz
Lübeck-Büch.	7½	180,00 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	123,20 bz
Marienb.-Mlawk.	3	57,25 bz B.
Meckl. Fr. Franz	6½	167,90 bz
Ndrschl.-Märk.	4	101,20 bz
Ostpr. Südbahn	6	87,75 bz
Saalbahn	0	52,00 bz G.
Stargard-Posen	4½	103,20 G.
Weimar-Gera	0	26,60 bz G.
Werrabahn	3	96,25 bz
Albrechtsbahn	1	25,00 bz G.
Aussig-Teplitz	21 3/7	582,00 G.
Böhm. Nordbahn	7	127,50 bz
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	77,00 bz
Buschtherader	7½	180,25 bz
Canada Pacificb.	3	74,80 bz G.
Dux-Bodenb.	7½	214,00 bz
Galiz. Karl-L.	4	81,20 bz
Graz-Köflach	7	114,25 bz
Kaschau-Od.	4	68,90 bz G.
Kronpr. Rud.	4½	89,50 bz G.
Lemberg Cz.	6½	101,50 bz B.
Oesterr.-Franz.	3,70	101,40 bz
do. Lokalb.	4	65,00 bz B.
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	98,90 bz
Raab-Oedenb.	1	30,75 bz
Reichenbach-P.	3,81	73,00 B.
Südöstr. (Lb.)	1	60,50 bz
Tamin-Land.	0	3,50 bz G.
Ungar.-Galiz.	5	
Baltisch. Eisenb.	3	64,75 bz
Donetzbahn	5	98,50 bz
Ivang. Domb.	5	101,25 bz
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	65,00 bz
Russ. Staatsbahn	5	129,25 bz G.
do. Südwest	7	74,90 bz

Warsch.-Teresp.	5	100,75 bz
do. Wiener	15	196,00 bz
Weichselbahn	5	69,25 bz G.
Amst.-Rotterd.	6 1/10	
Gotthardbahn	6	171,30 bz
Ital. Mittelm.	5 4/5	112,75 bz B.
Ital. Merid.-Bahn	7 1/5	140,30 B.
Lüttich-Lmb.	0,45	28,60 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	56,80 bz G.
Schweiz. Centr.	5 8/5	144,90 bz
do. Nordost	4½	136,25 bz
do. Unionb.	4½	118,30 bz
do. Westb.	0	40,70 bz G.
Westsicilian.	4,134	75,50 B.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

Altdm.-Colberg.	4½	113,30 bz
Breslau-Warsch.	2½	62,25 bz G.
Czakat.-Agr.		
Dux-Bodnb. A. B.		
Paul-Neu-Rupp.	4½	
Prignitz	4½	104,50 bz
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	117,50 bz
Marienb.-Mlawk.	5	115,60 bz G.
Mecklenb. Südb.	4	44,75 bz
Ostpr. Südbahn	5	116,00 bz G.
Saalbahn	5	115,60 bz G.
Weimar-Gera	3½	100,80 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	102,80 bz
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	3½	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do. Nieders. Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	101,50 G.
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	88,20 bz
Busch. Gold-Obl.	4½	104,20 B.
Dux-Bodenb. I.	5	96,25 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,50 bz G.
do.	4	101,50 bz
Franz-Josefbahn	4	83,70 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	86,10 bz G.
do. do. 1882	4½	85,40 bz G.
Kasch.-Oderb. g.	5	
do Gold-Pr. g.	4	98,00 B.
Kronpr. Rudolfb.	4	81,40 bz G.
do. Salzkammerg	4	101,10 bz G.
Lemb. Czern. stfr.	4	78,00 B.
do. do. stpfl.	4	71,00 G.
Oest. Stb. alte, g.	3	83,75 B.
do. Staats- I. II.	5	106,50 B.
do. Gold-Prior.	4	101,00 G.
do. Lokalbahn	4½	
do. Nordwestb.	5	92,10 G.
do. NdwB. G.-Pr.	5	107,25 B.
do. Lt. B. Elbth.	5	90,75 G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	69,60 B.
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	88,40 G.
do. Gold-Prior.	5	104,50 G.
Südöst. B. (Lb.)	3	64,00 bz B.
do. Obligation.	5	101,50 B.
do. Gold-Prior.	4	99,50 bz
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,90 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	79,00 kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	98,90 G.
Kozlow-Woron.	5	
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	
do. (Oblig.) gar.	4	91,50 bz G.
Kursk-Kiew conv	4	91,50 bz
Losowo-Sebast.	5	96,40 bz
Mosco-Jaroslaw	5	67,40 bz G.
do. Kursk gar.	4	87,00 bz G.
do. Rjäsan gar.	4	92,50 G.
do. Smolensk g.	5	100,90 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	89,50 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	90,75 bz G.
Rjaschk-Morcz. g	5	100,60 B.
Rybinsk-Bolog.	5	92,50 kl. 87,70
Schuja-Ivan. gar.	5	100,90 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	92,60 G.
Transkaukas. g.	3	76,00 kl. 76,10
Warsch.-Ter. g.	5	101,90 kl. 101,50
Warsch-Wien II.	5	101,80 kl. 101,90
Wladikawk. O. g.	4	90,80 bz G.
Zarskoe-Selo	5	88,75 bz G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,20 kl. 58,40
Serb. Hyp.-Obl.	5	85,30 bz G.
do. Lit. B.	5	83,25 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	62,25 kl. 62,25
Central-Pacific	6	110,50 G.
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	99,00 B.
Northern Pacific	6	113,50 bz G.
San Louis-Francisco	6	109,70 bz G.
Southern Pacific	6	112,60 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	96,00 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,50 B.
do. do. II.	3½	109,70 bz
do. do. III. abg.	3½	99,75 G.
do. do. IV. abg.	3½	99,70 G.
do. do. V. abg.	3½	95,70 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	110,00 B.
do. do.	4	102,00 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,25 bz G.
do. do. (rz 100)	3½	98,25 bz G.
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	131,50 G.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,50 bz G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	108,10 bz G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,00 bz B.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,90 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	
do. do. (rz. 110)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	102,40 G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,70 bz
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	98,25 bz
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	116,80 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	110,90 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,60 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,50 G.
do. do. do.	4	101,40 bz G.
do. do. do.	3½	98,50 G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	101,90 bz
do. do. (rz. 100)	3½	98,80 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	105,00 G.
do. do. (rz. 110)	4	101,40 G.
do. do. (rz. 100)	4	98,60 bz

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H.	3½	80,00 B.
Berl. Cassenver.	5½	136,75 bz
do. Handelsges.	10	207,00 bz G.
do. Maklerver.	10	140,00 bz
do. Prod-Hdbk.	5	305,50 bz G.
Börsen-Hdlsver.	10½	170,00 bz
Bresl. Disc.-Bk.	6½	116,25 bz G.
do. Wechslerbk.	6	113,50 G.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	187,10 bz
do do. junge	9	175,90 bz
Deutsche Bank	9	180,00 B.
do Genossensch	7½	134,50 bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	112,50 bz
Disc.-Command.	12	252,25 bz G.
Dresdener Bank	9	197,40 bz
Gothaer Grund-creditbank	0	89,30 j. 95,50
Internat. Bank	—	140,60 bz B.
Königsb. Ver.-Bk	6	109,00 et bz G.
Leipziger Credit	10	205,70 bz G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	
Maklerbank	8	128,60 bz G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	130,25 bz
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	103,30 bz
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	123,00 bz
Nationalbk. f. D.	9	164,80 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	91,00 bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	180,50 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	183,00 G.
do. Intern. Bk.	12 2/5	
Posen. Prov.-Bk.	5½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	123,00 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	152,90 bz
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	123,00 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	113,04 bz G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	597,00 G.
do. Leihhaus	0	83,00 bz
Reichsbank	5,40	136,10 bz G.
Russische Bank	0	73,50 bz G.
Schles. Bankver.	7	134,05 bz
Warsch. Comrzb.	8½	85,00 G.
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	224,75 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	163,20 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	147,00 bz G.
Bauges. City St.-Pr.	2	95,25 G.
Bauges. Dtsche. Bau	7	115,25 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	107,75 G.
Bauges. Humb.	7	144,50 bz G.
Moabit	6	133,00 G.
Passage	3	99,00 bz G.
U. d. Linden	0	47,25 bz G.
Berl. Elektr.-W.	8	196,90 bz
Berl. Lagerhof	0	110,00 bz B.
do. do. St.-Pr.	10½	133,00 G.
Ahrens Br., Mbt.	1	89,50 bz G.
Berlin. Bock-Br.	1	93,50 bz G.
Schultheiss-Br.	15	268,00 G.
Breslauer Oelw.	5½	92,00 et bz G.
Deutsche Asph.	3½	81,50 bz C.
Dynamit Trust	8½	174,50 bz
Erdmannsd. Sp.	6	109,00 bz G.
Glauz. Zucker	7½	107,55 G.
Gummi Harburg-Wien	25	278,50 bz G.
do. Schwanitz	12	194,50 bz G.
do. Voigt-Winde	6	134,50 G.
do. Volpi Schlüt	5	111,10 bz G.
Hemmoor Cem.	12	164,00 bz
Köhlmann Strk.	7	220,00 G.
Körbisdf. Zucker	5	104,90 bz
Löwe & Co.	15	346,00 bz
Bresl. Linke	9	179,00 bz
do. Hofm.	9	178,00 bz B.
Germ.-Vrz.-Akt.	—	157,60 bz G.
Görlitz cv.	10	157,00 G.
Görl. Lüdr.	12	177,50 B.
Grusonwrk.	10	180,50 bz G.
Herm. Paucksch	6	115,00 bz G.
Schwarzkopff	14	265,00 bz
Stettin. Vulk.-B.	6	
Sudenburg	16	296,00 B.
Oberschl. Cham.	10	147,75 G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	138,00 bz G.
Oppeln. Cem.-F.	6	125,60 bz
do. (Giesel)	12	152,50 bz G.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	265,00 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5½	142,00 B.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	127,10 a 52,00
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zucker	8½	115,00 bz G.
Schles. Cement.	13½	199,00 bz G.
Stett. Bred. Cem.	15	163,00 bz B.
do. Charnott.	30	350,00 bz G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	214,00 bz G.
Berzelius	6½	128,50 bz B.
Bismarckhütte	14	235,00 bz G.
Boch. Gussst.-F.	12½	265,00 bz B.
Donnersmarck	3	99,10 cv. 125,00
Dortm. St.-Pr. A.	3	135,10 bz G.
Gelsenkirchen	6	219,00 j. 210,75
Hibernia	7½	245,10 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	135,60 G.
Inowraclaw. Salz	0	56,25 bz G.
König u. Laura	6½	173,50 bz
Lauchham. cv.	7	171,00 a 133,60
Louise Tief St. Pr.	7½	96,00 bz
Oberschl. Bd.	5½	129,25 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	202,30 j. —,—
Redenh. St. Pr.	9	135,00 bz G.
Riebeck. Mont.	11	198,80 bz G.
Schles. Kohlw.	0	86,10 bz G.
do. Zinkhütten	9	202,80 bz
do. do. St.-Pr.	9	232,80 B.
Stolb. Zk.-H.	2½	80,10 bz G.
do. St.-Pr.	7½	142,80 bz
Tarnowitz cv.	0	30,00 bz
do. do. St.-Pr.	6	111,00 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.